



### Letzte Meldungen

- Nahost: Erneute Huthi-Angriffe in Saudi-Arabien; USA ziehen Botschaftspersonal aus Riad ab
- EZB: Lane sieht in starker globaler Rolle des Euros Hilfe bei Inflationsbekämpfung
- EU: Kfz-Neuzulassungen stiegen im September um +9,3 % Vj. nach +4,5 %
- Aktienmärkte in Asien tendieren überwiegend schwächer
- Öl-Future (LCF) bei 99 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 88 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

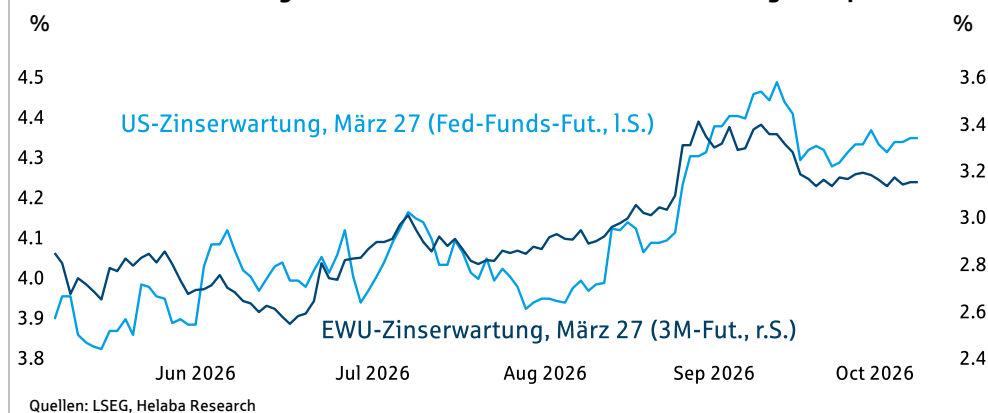


### Heute im Fokus: Schwieriges Finanzmarktumfeld

Die Finanzmärkte befinden sich in einem **schwierigen Umfeld**. Durch die fehlenden positiven Perspektiven im Ukraine- und Irankrieg verharren die Energiepreise auf hohem Niveau, wodurch **Inflations- und auch Konjunktursorgen** geschürt werden. Zudem gibt es in europäischen Metropolen – insbesondere in Frankreich – **Unruhen und Proteste**, während gleichzeitig der Druck der Märkte in Richtung einer strengeren **Haushaltsdisziplin** und zusätzlichen Sparmaßnahmen weiter zunimmt. Der Druck spiegelt sich in steigenden Renditen wider, wobei die **EWU-Spreads** unter Beobachtung stehen. Fraglich ist, wie sich die Konjunktur in einem derart unsicheren Umfeld entwickeln wird. Erste **Stimmungsindikatoren** haben sich bereits abgeschwächt. Zu nennen sind das sentix-Investorenvertrauen und die ZEW-Konjunkturerwartungen. Für Spannung sorgen nun die vorläufigen Einkaufsmanagerindizes in Deutschland, Frankreich und der Eurozone, die morgen veröffentlicht werden.

Heute bleibt es datenseitig eher ruhig. Zu erwähnen sind in den **USA** nur der Index der Frühindikatoren sowie die **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe**. Letztere haben sich in den letzten Wochen auf sehr niedrigem Niveau knapp unter 200 Tsd. eingependelt, was mit einem soliden Beschäftigungsaufbau vereinbar ist. Nur ein sprunghafter Anstieg der Erstanträge könnte Zweifel an der Solidität des Arbeitsmarktes aufkommen lassen und die **Zinserhöhungsfantasie** dämpfen. Marktteilnehmer gehen weiterhin davon aus, dass die US-Notenbank das Leitzinsband erhöhten wird. Ein zusätzlicher Schritt von 25 Bp. bis zum Jahresende ist vollständig eingepreist. Auch der EZB traut man eine weitere Erhöhung der Leitzinsen zu. Die Erwartungen sind zuletzt aber tendenziell gesunken, was mit den steigenden Renditen und etwas zurückhaltenden Äußerungen diverser EZB-Vertreter zu erklären ist.

### USA/EZ: Zinserhöhungen erwartet, Fantasie auf hohem Niveau gedämpft



### Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

|              |        |        |        |               |        |       |       |                        |      |      |      |                     |       |       |        |            |        |        |        |
|--------------|--------|--------|--------|---------------|--------|-------|-------|------------------------|------|------|------|---------------------|-------|-------|--------|------------|--------|--------|--------|
| DAX          | 25.645 | 1,35%  | 1,37%  | Bund-Future   | 121,59 | 0,15% | 0,52% | Swap 10J               | 3,53 | 0,02 | 0,03 | ibovx € Sub-Sov.*   | 51,3  | -0,1  | 2,7    | EUR/CNY    | 7,504  | 0,08%  | 0,14%  |
| EuroStoxx 50 | 6.208  | 1,40%  | 0,28%  | 2J-Rendite    | 3,08   | 0,03  | -0,02 | iBoxx € Banks SP*      | 64,3 | -0,7 | 1,3  | iBoxx € Cov. Bonds* | 29,9  | -2,0  | 0,5    | EUR/CHF    | 0,925  | -0,10% | -0,26% |
| S&P 500      | 7.757  | 0,58%  | 0,17%  | 10J-Rendite   | 3,42   | 0,02  | -0,05 | iBoxx Banks SNP*       | 83,4 | -1,1 | 4,4  | EUR/USD             | 1,124 | 0,09% | 0,21%  | Gold (USD) | 4090,8 | -1,20% | 0,09%  |
| Nikkei       | 63.299 | -2,05% | -1,75% | US-Treas. 10J | 5,12   | 0,00  | -0,07 | iTraxx Senior Finan.** | 72,9 | -0,9 | 1,7  | EUR/GBP             | 0,839 | 0,07% | -0,70% | Öl-Future  | 98,6   | 1,44%  | 3,55%  |

\*Asset-Swap-Spread, \*\*CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

| Zeit  | Land | Periode | Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse              | Helaba   | Konsens  | Vorperiode |
|-------|------|---------|-----------------------------------------------------|----------|----------|------------|
| 11:30 | EZ   |         | EZB-Reden: Kocher, Panetta (16:15), Pereira (18:00) |          |          |            |
| 14:30 | US   | 17. Okt | Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe                   | 200 Tsd. | 200 Tsd. | 199 Tsd.   |
| 16:00 | US   | Sep     | Index der Frühindikatoren                           | -0,2 %   | -0,1 %   | -0,1 % Vm. |

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#) (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).

Quellen: Bloomberg, Helaba Research



## Markteinschätzung

Unter teils deutlichen Schwankungen tendieren die Kurse in den von uns beobachteten Marktsegmenten seit Tagen ohne klare Richtung. Die **Spekulation auf höhere Leitzinsen**, vor dem Hintergrund erhöhter Energiepreise einer der dominierenden Faktoren der letzten Monate, hat sich auf hohem Niveau festgesetzt. So werden weitere rund drei Zinsschritte der Fed und mehr als zwei der EZB eingepreist. Die Erwartungen schwankten zuletzt parallel zu den **Ölnotierungen**. Diese liegen heute Morgen unter den jüngsten Spitzenniveaus. Immerhin konnte sich der hiesige Aktienindex zuletzt etwas von den KI-Sorgen in Asien und den USA lösen, nachhaltig erholen konnte er sich aber nicht. Die Sorgen wegen der EWU-Schuldendynamik hat nicht abgenommen. Das begrenzt das Potenzial des Euros gegenüber dem US-Dollar. Wesentliche Impulse vonseiten der heutigen Datenveröffentlichungen erwarten wir nicht und auch keine Vorfestlegung der zu Wort kommenden EZB-Vertreter, insbesondere mit Blick auf die EZB-Ratssitzung in der nächsten Woche.

Der **Bund-Future** wird weiterhin oberhalb seiner 21-Tagelinie (120,83) gehandelt. Dies ist aus technischer Sicht positiv zu werten, ebenso wie die gen Norden gerichteten Indikatoren wie MACD und Stochastic und das Kaufsignal des DMI. Erstgenannte haben jedoch an Schwung verloren und dies mahnt ebenso zur Vorsicht, wie die Tatsache, dass der Future nicht wieder über die breite Zone um 122,00 (55T, 38,2 %-Level und Impulshoch) steigen konnte. Erst darüber wäre Raum bis 123,84, dem 61,8 %-Retracement, vorhanden.

Gegenüber dem US-Dollar kann der **Euro** nicht entscheidend an Boden gutmachen und liegt weiterhin unterhalb des 21-Tagedurchschnitts. Rücksetzer in Richtung des Impuls- und Jahrestiefs bei 1,1113 scheinen jederzeit möglich. Abseitig der technischen Faktoren sind die Sorgen wegen der Schuldenthematik in der EWU-Peripherie

zu nennen, ungeachtet der Tatsache, dass die USA mit einer höheren Staatsschuldenquote agieren als der Eurozonen-Durchschnitt. Dies sollte langfristig nicht aus den Augen verloren werden, zumal auch das Zinsniveau in den USA deutlich über dem Durchschnitt der Eurozone liegt. Sollte der Sprung über die 21-Tagelinie gelingen, entstünde Raum bis 1,1320 (38,2 %).

Mit den etwas ermäßigten Ölpreisen im Rücken ist dem **DAX** ein freundlicher Tageschluss gelungen. Am Morgen dominiert aber wieder Zurückhaltung. So liegen die Indizes in Asien zumeist im negativen Terrain und der DAX-Future signalisiert einen schwächeren Handelsauftakt. Das technische Bild präsentiert sich derweil etwas heller, da die 21- und 100-Tagelinien überwunden sind und bei 25.439 bzw. 25.287 Unterstützungen bilden. MACD und Stochastic steigen oberhalb der Signallinien an. Ein wichtiger Widerstand ist um 25.700 zu sehen, der gestern einem Test unterzogen wurde. Hier verläuft auch die 55-Tagelinie. Das 61,8 %-Erholungslevel liegt bei 25.921.



## Neues von Helaba Research

- [CHARTBOOK KOMMUNALFINANZEN](#)
- [US-WAHLEN: POLITISCHE KRISE VORAUSS?](#)
- [BRANCHEN-UPDATE: DER AUGUST TRÄGT TARNFARBEN \(CHARTBOOK\)](#)
- [LANGFRIST-PROGNOSESPEKTRUM](#)
- [EUR-BENCHMARK-BANKANLEIHEN: PRIMÄRMARKT Q3 2026](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

## Autoren-Team



**Ralf Umlauf**  
Tel. 069/91 32-11 19  
ralf.umlauf@helaba.de



**Ulrich Wortberg**  
Tel. 069/91 32-36 16  
ulrich.wortberg@helaba.de

## Herausgeber und Redaktion

### **Helaba Research**

Redaktion: Ulrich Wortberg

Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research

Neue Mainzer Str. 52-58

60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069/91 32-20 24

Internet: <http://www.helaba.de>

## Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.